

## 582202-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Bauaußenstelle Objektplanung Hochbau der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in Niedersachsen die Regionen Göttingen-Hannover

OJ S 170/2025 05/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Bauaußenstelle Objektplanung Hochbau der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in Niedersachsen die Regionen Göttingen-Hannover

Beschreibung: Der zu vergebende Auftrag für das Los der Bauaußenstelle Niedersachsen umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Sonnensystemforschung, das MPI für Dynamik und Selbstorganisation und das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen sowie das Teilinstitut für Gravitationsphysik in Hannover.

Beschreibung der Beschaffung: Gegenstand der zu vergebenden Leistungen ist die Objektplanung Hochbau mit Betreuungsleistungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen, Umbauten im Bestand, Sanierungsarbeiten und gegebenenfalls kleine Baumaßnahmen in bestehenden Labor- und Institutsgebäuden der MPG unterhalb des EU-Schwellenwerts. Die Bauaußenstelle unterstützt die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Des Weiteren beabsichtigt der Auftraggeber während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auch Planungsleistungen für Baumaßnahmen an den Auftragnehmer zu vergeben. Der zu vergebende Auftrag umfasst Leistungen in Anlehnung an HOAI 2021, §34 ff LPH 2-9, i.e. die Planung und Ausführung der Gewerke Hochbau mit Präsenz- und Koordinierungspflicht der Fachingenieurbüros. Alle Baumaßnahmen erfolgen im Gebäudebestand und bei laufendem Forschungsbetrieb. Bei der Planung sind nicht nur die speziellen Anforderungen im Hinblick auf die technischen Anlagen, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb verfügen. Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen. Die Bewerber erklären mit Abgabe des Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des angegebenen Zeitraums zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die

Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig/kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort zur Verfügung zu stehen. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV geschlossen. Gesamtlaufzeit: Beginn: 01.01.2026 Ende: 31.12.2027

Kennung des Verfahrens: d7b9fcda-d5a2-4c74-8bf8-795225f0e854

Interne Kennung: RV-BA.AERO.GESI.STRO.QOP1.OBJ.VgV.2921

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: 37077 Göttingen und 30167 Hannover; MPI f. Sonnensystemforschung etc.

Postleitzahl: sh. Bek.

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: weitere Nuts-Code: Hannover (DE929)

#### **2.1.3. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 4 000 000,00 EUR

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bei diesem Wettbewerb handelt es um ein zweistufiges Vergabeverfahren bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und aus einem Verhandlungsverfahren. Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens „den Teilnahmewettbewerb“ ist folgendes zu beachten: Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer 5.1.12 genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/370d10f7-dfdd-4dac-a8b0-817a3724adbc> Für den Teilnahmeantrag sind der MPG-Bewerbungsbogen und die Bewerbungsgemeinschaftserklärung nach Maßgabe der vorliegenden Bekanntmachung zu verwenden. Alle anderen abrufbaren Unterlagen (Entwurf Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertragsentwurf, Projektunterlagen etc.) dienen zunächst nur der Information und werden erst in der 2. Verfahrensstufe (Verhandlungsverfahren) relevant. Der Auftraggeber behält sich vor, die Unterlagen der 2. Stufe bei Bedarf noch einmal anzupassen. Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist ausschließlich in elektronischer Form zulässig. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrages ist ausschließlich die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Teilnahmeantrag einreichen“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit Ziffer 5.1.9 sind die diesbezüglichen mit dem MPG-Bewerbungsbogen (Teilnahmeantrag) geforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser

Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im MPG-Bewerbungsbogen abgeforderten Angaben, beizufügen. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit elektronischer Abgabe eines Teilnahmeantrages wird Einverständnis hiermit erklärt. Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers. Zusätzlich ist mit dem Teilnahmeantrag auch das Formblatt Bewerbungsgemeinschaft einzureichen und darin anzugeben, welches Mitglied vertretungsberechtigt und empfangsbevollmächtigt ist und welches Mitglied für welche Teilleistungen zuständig sein wird. Zum Zwecke einer vollständigen Eignungsprüfung ist auch für Nachunternehmer ein ausgefüllter "Bewerbungsbogen" nebst den darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, für Nachunternehmer zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis (z.B. eine Verpflichtungserklärung) anzufordern. Eine Eignungsleihe ist unter den Voraussetzungen des § 47 VgV zulässig ([https://www.gesetze-im-internet.de/vgv\\_2016/\\_47.html](https://www.gesetze-im-internet.de/vgv_2016/_47.html)). Der Nachweis der Verfügbarkeit der Kapazitäten des anderen Unternehmens ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ebenso ein gesonderter Bewerbungsbogen für dieses Unternehmen. Eine Eignungsleihe im Bereich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit setzt eine gemeinsame Haftung des Bewerbers des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe voraus. Die Erklärung der gemeinsamen Haftung ist ebenfalls mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Wirtschaftsteilnehmer hat im Bewerbungsbogen zu erklären, ob für ihn Ausschlussgründe nach § 123 GWB, 124 Abs. 1 GWB oder den in § 124 Abs. 2 GWB genannten Vorschriften (§ 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes) vorliegen (abrufbar unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/124.html>). Falls solche Ausschlussgründe vorliegen sind nähere Angaben zu den Ausschlussgründen und etwaigen selbst reinigenden Maßnahmen i.S.v. § 125 GWB dem Bewerbungsbogen auf gesonderter Anlage beizufügen. Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens, „das Verhandlungsverfahren“, gilt folgendes: Alle für die Erstellung Ihres Angebotes erforderlichen Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe und die Vertragsunterlagen nebst Anlagen), stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer 5.1.12 genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter dem unter 5.1.11 genannten Link: Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe, die den ausgewählten Teilnehmern nach abgeschlossener Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge zugesendet wird, beginnt für die ausgewählten Teilnehmer die Angebotsphase. Ihr Angebot geben Sie bitte bis zum in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Termin und unter Beachtung der dort aufgeführten Bedingungen ausschließlich elektronisch über den Bieterbereich der eVergabe ab. Sollten sich aus Sicht der ausgewählten Teilnehmer am Verhandlungsverfahren (2. Stufe) Nachfragen ergeben, gilt die gleiche Verfahrensweise wie zur 1. Phase (Teilnahmewettbewerb). Wichtige Fragen und Antworten sind für Sie ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen und werden hierüber auch beantwortet. Erläuterung allg. Punktevergabe: Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den unter 5.1.9 genannten

Bewertungskriterien wie folgt: Zur Bewertung der genannten Aufzählungspunkte (3) und (6) siehe jeweiliges Kriterium. Die Bewertung der genannten Aufzählungspunkte (1), (2), bei 4 und 5a-d (unter Beachtung der aufgeführten Randkriterien sh. jeweiliges Kriterium) erfolgt anhand folgender Wertungsskala: Bei jedem dieser Bewertungskriterien (Unterkriterien) wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt. Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. 5diskursive Wertung). Der / die im jeweiligen Kriterium /Unterkriterium jeweils vorteilhafteste/ n Teilnahmeantrag/ träge erhält/ erhalten 4 Punkte. Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem/ den besten Teilnahmeantrag/ -trägen: 3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf. 2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf. 1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf. 0 Punkte: Der Teilnahmeantrag enthält nicht nachvollziehbare Ausführungen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 VgV

## **5. Los**

---

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Bauaußenstelle Objektplanung Hochbau der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in Niedersachsen die Regionen Göttingen-Hannover

Beschreibung: Der zu vergebende Auftrag für das Los der Bauaußenstelle Niedersachsen umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Sonnensystemforschung, das MPI für Dynamik und Selbstorganisation und das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen sowie das Teilinstitut für Gravitationsphysik in Hannover.

Beschreibung der Beschaffung: Gegenstand der zu vergebenden Leistungen ist die Objektplanung Hochbau mit Betreuungsleistungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen, Umbauten im Bestand, Sanierungsarbeiten und gegebenenfalls kleine Baumaßnahmen in bestehenden Labor- und Institutsgebäuden der MPG unterhalb des EU-Schwellenwerts. Die Bauaußenstelle unterstützt die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Des Weiteren beabsichtigt der Auftraggeber während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung auch Planungsleistungen für Baumaßnahmen an den Auftragnehmer zu vergeben. Der zu vergebende Auftrag umfasst Leistungen in Anlehnung an HOAI 2021, §34 ff LPH 2-9, i.e. die Planung und Ausführung der Gewerke Hochbau mit Präsenz- und Koordinierungspflicht der Fachingenieurbüros. Alle Baumaßnahmen erfolgen im Gebäudebestand und bei laufendem Forschungsbetrieb. Bei der Planung sind nicht nur die speziellen Anforderungen im Hinblick auf die technischen Anlagen, sondern auch die bei solchen Objekten üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb verfügen. Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten

Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen. Die Bewerber erklären mit Abgabe des Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des angegebenen Zeitraums zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig/kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort zur Verfügung zu stehen. Der Vertrag wird als Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV geschlossen. Gesamtlaufzeit: Beginn: 01.01.2026 Ende: 31.12.2027  
Interne Kennung: 85e1ccd8-2be5-45a3-99fd-b7b0cee23630

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Beschreibung: Der Auftrag kann maximal um zweimal 12 Monate verlängert werden. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für Baumaßnahmen nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: 37077 Göttingen und 30167 Hannover; MPI f. Sonnensystemforschung etc.

Postleitzahl: sh. Bek.

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: weitere Nuts Code: Hannover (DE929).

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 24 Monate

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 01 Niedersachsen Der zu vergebende Auftrag

(Auftragsgegenstand siehe Ziffer II.1.4) für das Los der Bauaußenstelle Niedersachsen

umfasst das Max-Planck-Institut (MPI) für Sonnensystemforschung, das MPI für Dynamik und Selbstorganisation und das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen sowie das Teilinstitut für Gravitationsphysik in Hannover. - MPI für

Sonnensystemforschung (AERO) Das MPI für Sonnensystemforschung ist ein Institutsbau mit physikalischen Messräumen, der aus einem Bauteil besteht. Das Objekt ist ein Neubau. Die

Nutzfläche beträgt 10.145 m<sup>2</sup>. Zu den Sonderbereichen gehören Reinräume, eine KiTa,

Werkstätten und eine Experimentierhalle. - MPI für Sonnensystemforschung (Wohnhaus) Zum

MPI für Sonnensystemforschung gehört ein Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die

Wohnfläche beträgt 245 m<sup>2</sup>. Sonderbereiche sind nicht vorhanden. - MPI für Dynamik und

Selbstorganisation (STRO) Das MPI für Dynamik und Selbstorganisation ist ein Institutsbau

mit physikalischen Messräumen, der aus zwei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist

gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 6.355 m<sup>2</sup>. Zu den Sonderbauten gehören eine

Experimentierhalle, eine Werkstatt und ein NMR. - MPI für Dynamik und Selbstorganisation

(Sonstige) Zum MPI für Dynamik und Selbstorganisation gehört ein Bürobau, der aus einem

Bauteil besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 710 m<sup>2</sup>. Sonderbereiche sind nicht vorhanden. - MPI für Dynamik und Selbstorganisation (Anmietungen) Ergänzend verfügt das MPI für Dynamik und Selbstorganisation über eine angemietete Lagerhalle mit 450 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Sonderbereiche sind nicht vorhanden. - MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (GESI) Das MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften ist ein Bibliotheks- und Bürobau, der aus drei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt 2.395 m<sup>2</sup>. Ein Sonderbereich ist nicht vorhanden. - MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (Gästehaus) Ergänzend verfügt das MPI über ein Gästehaus. Der Objektzustand ist gepflegt. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 840 m<sup>2</sup>. Sonderbereiche sind nicht vorhanden. - MPI zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (Anmietung) Zur Unterbringung der Bibliotheksbestände verfügt das MPI über angemietete Archivräume mit 384 m<sup>2</sup> Nutzfläche. - MPI für Gravitationsphysik, Teilinstitut Hannover/ Albert-Einstein-Institut (QOP1) Das MPI für Gravitationsphysik/ Albert-Einstein-Institut ist ein Forschungsgebäude, das aus zwei Bauteilen besteht. Der Objektzustand ist sanierungsbedürftig. Die Nutzfläche beträgt 5.300 m<sup>2</sup>. Eine Erweiterung des Gebäudebestands ist vorgesehen. - MPI für Gravitationsphysik (Anmietung) Für gemeinsame Kooperationen mit der Universität Hannover verfügt das MPI über angemietete Büroräume mit 300 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass das Übermitteln größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim Support der eVergabe. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim Schritt „Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Büro-) Namen in dem dafür vorgesehenen Feld an. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Sie schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Architekten und Ingenieure gemäß VgV § 75 (1) und (2) für die Leistung Objektplanung Gebäude; Eintragung in der Liste der Architekten- bzw. Ingenieurkammern und volle Bauvorlageberechtigung nach Landesbauordnung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 0,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen: Der Auftraggeber fordert von seinem zukünftigen

Vertragspartner, dass er für das Projekt eine adäquate Deckung seines Berufshaftpflichttrisikos über eine Versicherung sicher stellt. Mindestens folgende Deckungssummen werden dabei erwartet: - 3 Mio. EUR für Personenschäden – 500.000,00 EUR für Sach- und Vermögensschäden. Der Auftraggeber akzeptiert hierfür entweder eine spezifische Projektdeckung, alternativ den Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens den genannten Deckungssummen, jedoch in diesem Fall mit einer 2-fach Maximierung je Versicherungsjahr. Der Nachweis einer entsprechenden Versicherung bzw. alternativ die verbindliche Bestätigung eines Versicherers bzw. seines Versicherungsmaklers über eine entsprechende Deckung, ist vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen. Im Rahmen seines Teilnahmeantrages ist die Erklärung Bewerbers im Bewerbungsbogen ausreichend. Bitte beachten: bei Bewerber-/Bietergemeinschaften fordert der Auftraggeber die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied; jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen zu verwenden. Der MPG-Bewerbungsbogen ist von den Bewerbern unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 0,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag und in Ergänzung zum Bewerbungsbogen sind die folgenden Angaben zu machen bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen inklusive Anlagen einzureichen. Nachfolgend geforderte Angaben bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen: (1) BÜROREFERENZEN Angabe von zwei in den letzten 5 Jahren ab 2019 bis 2024 abgeschlossenen oder gegebenenfalls noch laufenden Referenzprojekten, die vom Bewerber selbst erbracht wurden für Gebäude und Innenräume im Forschungsbereich sowie über Leistungen der Leistungsphasen 2 - 9 nach § 34 HOAI bei vergleichbaren Sanierungsmaßnahmen und Leistungen, wie in Ziffer 2.1 beschrieben. Die Leistungsphasen 2 - 8 müssen bis Frist Abgabe Teilnahmeantrag abgeschlossen sein (siehe geforderte Mindestbedingungen). Bei den Referenzen anzugeben sind: a) eine Kurzbeschreibung des Gebäudes/Projektes b) die Projektgröße nach NF c) der Leistungszeitraum d) der Auftragswert e) der verantwortliche Projektleiter/Bearbeiter f) der Auftraggeber g) ein Ansprechpartner des Auftraggebers (Name und Telefonnummer) Geforderte Mindestbedingungen für die Teilnahme ist, dass der Bewerber aus den letzten 5 Jahren (2019-2024) zwei vergleichbare Referenzprojekte nach Maßgabe der Ziffer 2.1. vorweisen kann, bei welchen die Leistungsphasen 2- 8 bis Frist Abgabe Teilnahmeantrag bereits abgeschlossen sind. Bewertung des Referenzprojektes: Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe Ziffer 2.1) dieser Bekanntmachung] Referenzprojekte (Gewichtung: 35 %), welche in den letzten fünf Jahren vom Bewerber selbst erbracht und abgeschlossen wurden und mit den unter Ziffer 2.1 beschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Bei der Vergleichbarkeit der Referenzen werden nachfolgende Aspekte berücksichtigt: Gebäudetypologie, Planungs- und Kosten-Daten. Die

Reihenfolge der nachfolgenden Aufzählung stellt hierbei keine Gewichtung der Punkte dar. Bei der Vergleichbarkeit der Referenzen werden berücksichtigt. - Funktionalität Erläuterungsbericht in Text und Bild zu Sanierungs-, Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen. Beurteilungsmaßstab für die Funktionalität einer Maßnahme ist deren Umfang (Anzahl der Funktionsbereiche) und deren räumliche Erstreckung im Bestand. - Komplexität, Honorarzone für Innenräume und Gebäude, Relation KGR 300 zu KGR 400. Die Komplexität wird hinsichtlich der betroffenen baulichen Verknüpfungen mit anderen Gewerken (Hochbau/ TGA) und der Auswirkung auf den normalen Betrieb (Umbauten bei laufendem Betrieb, Eingriff in zentrale Betriebs- oder Erzeugungsstrukturen) bewertet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 35,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag und in Ergänzung zum Bewerbungsbogen sind die folgenden Angaben zu machen bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen inklusive Anlagen einzureichen. Nachfolgend geforderte Angaben bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen: (2) REFERENZEN ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER Angabe von zwei Referenzprojekten für öffentliche Auftraggeber der letzten 5 Jahre (2019-2024) die mit den beschriebenen Leistungsbildern nach HOAI vergleichbar (wie unter Ziffer 2.1. beschrieben). Die Leistungsphasen 6 bis 9 müssen im genannten Zeitraum abgeschlossen und die Übergabe an den Nutzer erfolgt sein. Bei den Referenzen anzugeben sind: Bei den Referenzen anzugeben sind: a) Kurzbeschreibung mit Projektgröße und den Projektdaten nach DIN 276 und DIN 277 b) Leistungszeitraum c) Leistungsumfang mit kurzer und nachvollziehbarer Darstellung (z.B. alleinige Verantwortung, Zusammenarbeit mit Vergabestellen, Arten der Ausschreibung nach VOB usw. d) Auftraggeber und Ansprechpartner des Auftraggebers (Name und Telefonnummer) Geforderte Mindestbedingungen für die Teilnahme ist, dass der Bewerber aus den letzten 5 Jahren zwei Referenzprojekte nach Maßgabe der Ziffer 2.1 für öffentliche Auftraggeber vorweisen kann, bei welchen die Leistungsphasen 6-9 abgeschlossen sind. Bewertung des Referenzprojektes: Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe Ziffer 2.1) dieser Bekanntmachung] Referenzprojekte (Gewichtung: 30 %), welche in den letzten fünf Jahren vom Bewerber selbst erbracht und abgeschlossen wurden und mit den unter Ziffer 2.1 beschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Bei der Vergleichbarkeit der Referenzen werden nachfolgende Aspekte berücksichtigt: Gebäudetypologie, Planungs- und Kosten-Daten. Die Reihenfolge der nachfolgenden Aufzählung stellt hierbei keine Gewichtung der Punkte dar. Bei der Vergleichbarkeit der Referenzen werden berücksichtigt. - Funktionalität Erläuterungsbericht in Text und Bild zu Sanierungs-, Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen. Beurteilungsmaßstab für die Funktionalität einer Maßnahme ist deren Umfang (Anzahl der Funktionsbereiche) und deren räumliche Erstreckung im Bestand. - Komplexität, Honorarzone für Innenräume und Gebäude, Relation KGR 300 zu KGR 400. Die Komplexität wird hinsichtlich der betroffenen baulichen Verknüpfungen mit anderen Gewerken (Hochbau/ TGA) und der Auswirkung auf den normalen Betrieb (Umbauten bei laufendem Betrieb, Eingriff in zentrale Betriebs- oder Erzeugungsstrukturen) bewertet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3) PERSONALSTAND [Gewichtung: 10 %].

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte (einschließlich Büroinhaber(n), ohne Praktikanten und Hilfskräfte) in den letzten 3 Geschäftsjahren und heute, bezogen auf die unter Ziffer 2.1 aufgeführte Leistungen. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema: 1 bis 5 Mitarbeiter=1 Punkt; 6 bis 10 Mitarbeiter =2 Punkte; 11 bis 15 Mitarbeiter =3 Punkte; Ab 16 Mitarbeiter = 4 Punkte. Hinweis zu Kriterium (3): Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 16 Mitarbeitern führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Hinweis: Aus technischen Gründen können keine anderen Eignungskriterien (siehe oben) zum Projektteam ausgewählt werden PROJEKTTEAM [Gewichtung: 10%]. Darstellung der vorgesehenen Struktur des Projektteams unter Angabe der Anzahl der vorgesehenen Personen gegliedert nach Berufsgruppen (Beschäftigte mit und Angabe des Hochschulabschlusses, technische Angestellte, Zeichner, etc.) und des betreffenden Aufgabenbereiches in Form eines Organigramms mit Texterläuterungen; die namentliche Benennung aller Projektmitglieder ist nicht erforderlich, bezogen auf den aufgeführten Fach-/Leistungsbereich Bewertung (4) Projektteam: Die erreichbare Höchstpunktzahl (4 Punkte) wird vergeben, wenn die vorgesehenen Personen und Projekt-/Teamaufstellung in Bezug auf die Erwartungen des Auftraggebers an eine qualitätsvolle Leistungserbringung die bestmöglichen Voraussetzungen mitbringt. Hierbei kommt es dem AG insbesondere darauf an, wie durch den AN die Kommunikation und der Wissenstransfer (z.B. hinsichtlich der Relevanz auftretender Risiken/Probleme) im Projektsteuerungsteam sichergestellt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: QUALITÄTSMANAGEMENT [Gewichtung: 10 %].

Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen Die alleinige Vorlage einer Zertifizierungsurkunde nach ISO 9001:2015 oder einer vergleichbaren Norm reicht nicht aus. Erwartet wird eine nachvollziehbare und aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität mit Angaben zu (5a) Angaben zur Wahrnehmung der Bauaußenstellenfunktion erforderlichen Sicherstellung der örtlichen Präsenz und Reaktionszeit (Gewichtung 25 %) Bewertung: Aussagekräftige Detailangaben zur Sicherstellung der örtl. Präsenz führen zur Höchstpunktzahl von 4 Punkten (5b) Detailangaben zur Sicherstellung strukturierter Kostenermittlungen nach DIN 276 und nach Vergabeeinheiten (Bauelement- und Gewerkemethode) mit Vorlage von Mustern (Gewichtung 25 %) Bewertung: Aussagekräftige Detailangaben zu strukturierten Kostenermittlungen nach DIN 276 mit Vorlage von Mustern zu Vergabeeinheiten (Bauelement- und Gewerke-Methode) führen zur Höchstpunktzahl von 4 Punkten. (5c) Detailangaben zur Sicherstellung strukturierter und verknüpfter Terminplanungen (Rahmen-, General-, Grob-, Detailterminpläne) mit Vorlage von Mustern (Gewichtung 25 %) Bewertung: Aussagekräftige Detailangaben zu strukturierten Terminplanungen mit Vorlage von Mustern zu Rahmen-, General-, Grob- und Detailterminplänen führen zur Höchstpunktzahl von 4 Punkten. (5d)

Detailangaben zu Erfahrungen mit dem Gebäude-/Facility-Management hochinstallierter Gebäude, vergleichbar dem Forschungs-, Hochschul- und Krankenhausbau, einschließlich Erfassung eigener und Überführung aller relevanten Projektdaten anderer Projektbeteiligter in das Facility-Management sowie Detailangaben zu Erfahrungen mit einem CAFM-konformen Plan- und Raumdatenmanagement (Gewichtung 25 %) Bewertung: Aussagekräftige Detailangaben aus denen erkennbar ist, dass ausreichende Erfahrungen mit Facility und Plan-/Raumdatenmanagement sowie CAFM-Systemen im Büro vorliegen, führen zur Maximalpunktzahl (4 Punkte). Aussagekräftige Angaben und Ausführungen zu den Punkten (5a-d) sind als Anlage dem Bewerbungsbogen beizufügen Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung). 4 Punkte erhält dabei das Konzept, das in einer nachvollziehbaren und Plausiblen Darstellung die geringste Anfahrtszeit ergibt. Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Konzept : 3 Punkte erhält das Konzept, das geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag aufweist . 2 Punkte erhält das Konzept, das deutliche Abstriche gegenüber dem besten Konzept aufweist. 1 Punkt erhält das Konzept das schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag aufweist. 0 Punkte erhält das Konzept, das eine Anfahrtszeit von mehr als drei Stunden aufweist. Dem AG kommt es darauf an, das das Konzept und die Angegebene Anfahrtszeit insgesamt schlüssig und nachvollziehbar sind. Die angegebene Anfahrtszeit muss jederzeit realistisch erreichbar sein. Bewertet wird somit das Konzept in Verbindung mit der Anfahrtszeit. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: (6) Bewertung der eingereichten Netto-Umsatzzahlen: Durchschnittliche Nettoumsatzzahlen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren für Planungsleistungen im Bereich Objektplanung. (Gewichtung: 5%). Bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema: ab 150.000 EUR bis 249.999 EUR = 1 Punkt, 250.000 EUR bis 349.999 EUR = 2 Punkte, 350.000 EUR bis 449.999 EUR = 3 Punkte, ab 450.000 EUR = 4 Punkte. Ein durchschnittlicher Nettoumsatz-Geschäftsumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von 450.000 €/ für das Leistungsbild gemäß HOAI Teil 3 Objektplanung Hochbau Geschäftsjahr führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Diese Angaben sind im MPG-Bewerbungsbogen (siehe Ziffer 2.3 Bewerbungsbogen) an entsprechender Stelle einzutragen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium, alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: Gewichtung: 0%

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt.

Beschreibung: Gewichtung 100%

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/09/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/370d10f7-dfdd-4dac-a8b0-817a3724adbc>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/370d10f7-dfdd-4dac-a8b0-817a3724adbc>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/10/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Falls Sie sich als Bewerbungsgemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:

Bewerbungsgemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bewerbungsgemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem Teilnahmeantrag durch jedes

Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Im Teilnahmeantrag ist außerdem detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag den vom Auftraggeber hierfür vorgegebenen Vordruck einzureichen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung ist als Anlage zum Vordruck „MPG-Bewerbungsbogen“, von den Bewerbern von der Ausschreibungsplattform herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 99

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft , GV-Bauabteilung

Registrierungsnummer: ef4ae513-1252-472f-a217-63adc11a85d5

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)  
Telefon: +49 8921080  
Fax: +49 8921081344  
Internetadresse: <http://www.mpg.de>  
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: aa8b0828-c81b-4559-8d50-a3c97e41455c

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Internetadresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Registrierungsnummer: ba0ded00-7326-407f-98a6-60d454c8f580

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: [bieterfragen@gv.mpg.de](mailto:bieterfragen@gv.mpg.de)

Telefon: +49 8921080

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 73844f28-145f-4a6a-a93e-d7279c3ebc96 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/09/2025 00:00:25 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 582202-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 170/2025  
Datum der Veröffentlichung: 05/09/2025